

## Die Schweiz im internationalen Vergleich

Die Schweiz spielt eine international bedeutsame Rolle im Bereich der Philanthropie, alleine durch die Stadt Genf, die für viele internationale Organisationen als Hauptsitz dient.

### Schauplatz Genf

International tätige Gesundheitsorganisationen wie „The Global Funds“, „Das internationale Komitee vom Roten Kreuz“, „Médecins sans Frontières“ oder die Weltgesundheitsorganisation haben ihren Sitz in Genf. „The Global Funds“ ist eine Institution zur Bekämpfung der Infektionskrankheiten Malaria, Aids und Tuberkulose, Mitgründer sind Bill Gates und Kofi Annan (vgl. theglobalfunds.org). Das internationale Komitee vom Roten Kreuz ist eine „unabhängige neutrale Organisation, die den humanitären Schutz und die Unterstützung von Opfern von Krieg und bewaffneter Gewalt sicherstellt“, sie hat Standorte in über 80 Ländern weltweit (vgl. icrc.org). Médecins sans Frontières („Ärzte ohne Grenzen“) bietet medizinische Hilfe in Regionen, die keinen Zugang zur Gesundheitsversorgung haben, sie zählt weltweit über 35'000 Mitarbeitende (vgl. msf.org). Die Weltgesundheitsorganisation ist „im Rahmen der Vereinten Nationen für die öffentliche Gesundheit zuständig“, sie hat ihren Sitz in Genf und ist in über 53 Ländern weltweit tätig (vgl. who.int).

Der WWF und die UEFA haben ihren Sitz in Gland respektive Nyon, in der Region des Genfer Sees. Der WWF setzt sich weltweit für den Natur- und Umweltschutz ein, er ist in 100 Ländern tätig und zählt alleine in den USA über eine Million Mitglieder (vgl. worldwildlife.org). Der europäische Fussballverband UEFA ist ein gemeinnütziger Verein mit mehr als 50 Mitgliedsstaaten (vgl. uefa.com).

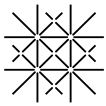
### World Giving Index

Interessant ist auch, einen Blick auf den World Giving Index zu werfen und die Schweiz anhand dieser Messzahl international zu positionieren. Der World Giving Index bewertet die Wohltätigkeit von 140 Ländern anhand von drei Kriterien: „Einem Fremden helfen“, „Geld

spenden“ und „Freiwilligenarbeit“. Der World Giving Index veröffentlicht jedes Jahr eine Rangliste mit der Partizipation der Bevölkerung in Prozenten. Für den Zeitraum 2011-2015 und dem Durchschnitt aller drei Kriterien befindet sich die Schweiz auf Platz 18 mit einer Beteiligung von 45% der Bevölkerung. An erster Stelle kommt Myanmar mit einem Beitrag von 90% der Population für Geldspenden, trotz einer Quote von 25.6% der Bevölkerung, die unter der Armutsgrenze lebt (Daten 2010, Asiandevlopment Bank). Nur fünf der zwanzig Mitgliedsstaaten des G20 (Abkürzung für Gruppe der zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländer – die Schweiz gehört nicht dazu), die 85% des Weltsozialproduktes repräsentieren, befinden sich in den Top 20 des durchschnittlichen World Giving Indexes zwischen 2011-2015. Dies sind Australien, Canada, Indonesien, Grossbritannien und die USA. Jedoch ist die Schweiz ziemlich heterogen bezüglich der Spenden: in der Deutschschweiz spendet ein Haushalt im Durchschnitt 552 Franken pro Jahr, in der Romandie sind es vergleichsweise wenig mit 285 Franken im Schnitt pro Jahr (Daten Spendenmonitor, 2013). Demzufolge könnten die erhobenen Daten der unterschiedlichen Statistiken etwas täuschen, je nachdem in welcher Region die Stichproben getätigt worden sind. Mehr Angaben zum World Giving Index sind auf der folgenden Abbildung zu finden.

Abbildung 1, Durchschnitt World Giving Index 2016 - Beteiligung in Prozent der Bevölkerung





Quelle: World Giving Index 2016

### Stiftungsdichte

Im Hinblick auf die Anzahl Stiftungen in einem Land hat die Schweiz eine vergleichsweise sehr hohe Stiftungsdichte. In der Schweiz gab es 2014 16 Stiftungen auf 10'000 Einwohner (Schweizer Stiftungsreport, 2016), was fast sechs Mal so viel wie in Deutschland oder in den USA war. 2014 gab es in den USA 2.7 Stiftungen pro 10'000 Einwohner (foundationcenter.org; Weltbank) und in Deutschland existieren 2013 2.65 Stiftungen pro 10'000 Einwohner (stiftungen.org; Weltbank). Im Kanton Basel-Stadt erreicht die Stiftungsdichte 45.7 Stiftungen pro 10'000 Einwohner, dies ist die höchste Stiftungsdichte der Schweiz (Schweizer Stiftungsreport 2016). Siehe Abbildung 2.

Abbildung 2, Stiftungsdichte pro 10'000 Einwohner für 2013-2014



Quelle: Schweizer Stiftungsreport 2016 (CH), Stiftungen.org (DE), foundationcenter.org (USA), Weltbank

### Spendenzwecke

In der Schweiz gehen die meisten Spenden für Krankheitsbekämpfung sowie für Kinder und Behinderte ein (Spendenmonitor 2014). Weltweit sind die meisten Spenden konfessionslose Spenden, die für Zwecke wie Armut oder Krankheitsbekämpfung verwendet werden. In Asien spielen auch die Spenden für Hilfe in Naturkatastrophengebieten eine wichtige Rolle, da dieser Kontinent mehr davon betroffen ist. Im Jahr 2010 spendeten 39% der Chinesen für den Sektor der Katastrophenhilfe. Die Religion hat auch eine gewisse Bedeutung bei den Spenden. Es wurde festgestellt, dass, vorwiegend in Asien, ein kleiner Anteil der Spender für religiöse Zwecke

spendet, aber dass diese einzelnen Spenden einen grossen Anteil am gesamten Spendenbeitrag umfassen. In Japan ist 2009 eine Spende für nichtreligiöse Gründe durchschnittlich 91.5 USD hoch, für religiöse Zwecke erreicht diese Zahl im Durchschnitt 569 USD. (vgl. The Palgrave Handbook of Global Philanthropy).

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich die Schweiz, nicht nur durch die Stadt Genf als Hauptsitz vieler Organisationen, sondern auch durch ihre hohe Stiftungsdichte und einen hohen jährlichen Spendenbeitrag, vor allem aus der deutschen Schweiz, international auszeichnet.

Léa Reymann

[www.ceps.unibas.ch](http://www.ceps.unibas.ch)

### Quellen

#### Literatur:

Wiepking P., Femida H. (2015). The Palgrave Handbook of Global Philanthropy, Palgrave Macmillan

#### Internetseiten:

Center for Philanthropy Studies, Universität Basel:

[www.ceps.unibas.ch](http://www.ceps.unibas.ch), Organisation „The Global Funds“:

[www.theglobalfunds.org](http://www.theglobalfunds.org), Offizielle Webseite des internationalen

Komitee vom Roten Kreuz: [www.icrc.org](http://www.icrc.org), Offizielle Webseite der

Ärzte ohne Grenzen (Médecins Sans Frontières): [www.msf.org](http://www.msf.org),

Offizielle Webseite der Weltgesundheitsorganisation: [www.who.int](http://www.who.int),

Offizielle Webseite des WWF: [www.worldwildlife.org](http://www.worldwildlife.org), Offizielle Web-

seite des europäischen Fussballverbandes UEFA: [www.uefa.com](http://www.uefa.com),

Schweizer Stiftungsreporte: [www.swissfoundations.ch](http://www.swissfoundations.ch), US Nonprofit

Datenbank: [www.foundationcenter.org](http://www.foundationcenter.org), Bundesverband Deutscher

Stiftungen: [www.stiftungen.org](http://www.stiftungen.org)